



Freiwilligenagentur Magdeburg e.V.

Projekt „**Sterntaucher**“

Einsteinstraße 9  
39104 Magdeburg

### Modul 5 **Erfahrungsberichte und Reflexion**

Das abschließende Fortbildungsmodul dient der Reflexion der Arbeit in den Einrichtungen, Organisationen und Vereinen, die bereits über Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Freiwilligen, die psychisch beeinträchtigt sind, verfügen. Einsatzstellen und Freiwillige berichten aus dem Alltag und diskutieren Hindernisse und Gelingensfaktoren für ein Engagement von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Gemeinsam sollen mögliche neue Einsatzfelder entwickelt werden, die eine Beteiligung in besonderer Weise ermöglichen. Einrichtungen, die bisher nicht mit Freiwilligen mit psychischen Beeinträchtigungen zusammenarbeiten, sind herzlich zum Dialog eingeladen.

Termin: 11.05.2011, 10.00 – 13.00 Uhr

Die Qualifizierungsreihe findet im Rahmen des Projektes „**Sterntaucher – Engagement von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen**“ statt. Um Menschen mit unterschiedlichen psychischen Erkrankungen freiwilliges Engagement in verschiedenen Einsatzfeldern zu ermöglichen, geeignete Tätigkeitsfelder zu gestalten und psychisch kranke Freiwillige in ihrem Engagement begleiten zu können, werden hauptamtliche Fachkräfte und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in gemeinnützigen Organisationen beraten, qualifiziert und begleitet.

### Veranstaltungsort:

Roncalli-Haus Magdeburg, Max-Josef-Metzger-Straße 12/13

### Kontakt:

Freiwilligenagentur Magdeburg e.V.  
Einsteinstraße 9, 39104 Magdeburg

Jana Schulze

Telefon 0391 / 549 58 41

E-Mail [jana.schulze@freiwilligenagentur-magdeburg.de](mailto:jana.schulze@freiwilligenagentur-magdeburg.de)

### Kosten:

Der Teilnahmebeitrag für die gesamte Qualifizierungsreihe „Engagement von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen – Herausforderung und Gewinn“ beträgt 100,00 Euro (inkl. Verpflegung). Eine Teilnahme an einzelnen Modulen ist möglich (Modul 1 bis 4: jeweils 30,00 Euro, Modul 5: kostenfrei). Für kleine Initiativen und Vereine kann nach Absprache eine Kostenermäßigung gewährt werden.

Der Teilnahmebeitrag ist im Voraus auf das unten angegebene Bankkonto der Freiwilligenagentur Magdeburg zu zahlen. Eine schriftliche Bestätigung erfolgt nach Zahlungseingang.

Stadtsparkasse Magdeburg  
Kontonummer: 312 540 58  
Bankleitzahl: 810 532 72

Verwendungszweck: Name und Sterntaucher

**Anmeldungen** können sowohl per Post, per Fax (0391 / 549 58 41) oder per E-Mail ([jana.schulze@freiwilligenagentur-magdeburg.de](mailto:jana.schulze@freiwilligenagentur-magdeburg.de)) erfolgen.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 15 begrenzt.

**Anmeldeschluss:** 27.01.2012

**Sterntaucher** ist ein Projekt der Freiwilligenagentur Magdeburg e.V. und wird unterstützt von Aktion Mensch.



## Engagement von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen – Herausforderung und Gewinn

Modulare Qualifizierung für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in gemeinwohlorientierten Einrichtungen

Februar bis Mai 2012



# Engagement von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen – Herausforderung und Gewinn

Viele gemeinwohlorientierte Organisationen, Vereine und Initiativen wünschen sich für verschiedene Aufgabenbereiche Unterstützung durch freiwillige Helfer/innen. Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen sind dabei bislang eher als Adressat/innen freiwilligen Engagements und nicht als potenzielle Freiwillige im Blick, denn haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen fühlen sich häufig unsicher im Umgang mit Menschen, die mit psychischen Einschränkungen leben. Vorurteile oder auch Unkenntnis über Formen psychischer Erkrankungen führen daher eher zur Ablehnung dieser Freiwilligen.

Für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen allerdings kann ein ehrenamtliches Engagement eine Brücke zur „Normalität“ bilden. Gleichzeitig bietet es die Möglichkeit, sich einzubringen und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Und auch wenn der Weg zum Engagement nicht einfach ist, können Freiwillige mit psychischen Einschränkungen trotzdem wertvolle und wichtige Unterstützungsfunktionen in Einrichtungen übernehmen.

Für beide Seiten bedeutet ehrenamtliches Engagement sowohl Herausforderung als auch Gewinn.

Um eine Kooperation zwischen Einrichtung und Freiwilligen für beide Seiten gewinnbringend zu gestalten, müssen bestimmte Rahmenbedingungen gegeben sein. Mit der Qualifizierungsreihe sollen grundlegende Kenntnisse über psychische Erkrankungen und mögliche Besonderheiten im Umgang mit Betroffenen vermittelt werden. Im Vordergrund stehen dabei nicht eventuelle Einschränkungen, sondern Möglichkeiten der Beteiligung und Potenziale der Freiwilligen – als Bereicherung der eigenen Arbeit und Angebote.

Die Fortbildung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in gemeinnützigen Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten. Nach erfolgreichem Abschluss wird eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung erstellt.

## Module und Termine

### Modul 1 Engagement macht Sinn

Freiwilliges Engagement steigert das Selbstwertgefühl, bringt Struktur und Stabilität in den Tagesablauf und bietet die Möglichkeit, eigene Interessen und Fähigkeiten (wieder) zu entdecken. Das Gelingende in den Blick nehmen – die sog. Ressourcenorientierung – ist eine wichtige Grundlage für ein erfolgreiches Engagement von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Welche Rahmenbedingungen müssen vorliegen, damit das Engagement für beide Seiten gewinnbringend ist? Warum engagieren sich Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und welche Voraussetzungen müssen sie mitbringen? Welche Kenntnisse über psychische Erkrankungen benötigen Mitarbeiter/innen vor Ort?

Diese und andere Fragen rund um das Engagement von Menschen mit psychischen Erkrankungen stehen im Mittelpunkt des ersten Fortbildungsmoduls. Die Referentin war lange Zeit Beraterin im Projekt „Funambulus“ des Freiwilligenzentrums Mönchengladbach – ein Projekt zur Engagementförderung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.

Referentin: Antje Rometsch, Dipl.-Pädagogin, Mediatorin und Netzwerkmanagerin, Neuss

Termin: 16.02.2012, 10.00 bis 16.00 Uhr

### Modul 2 Psychisch krank – was heißt das eigentlich?

Psychische Erkrankungen hindern Betroffene häufig daran, ihr Leben langfristig in geregelten Bahnen zu halten. Lange Zeiten der Arbeitslosigkeit oder inzwischen Erwerbsunfähigkeit führen zu sozialer Isolierung. Akute Krankheitsphasen können die Bemühungen um „normale“ soziale Netzwerke und Aktivitäten zunichtemachen. Hinzu kommt die große Unsicherheit hinsichtlich der eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen. Damit aus einer Zusammenarbeit mit Freiwilligen mit psychischen Beeinträchtigungen eine langfristige Kooperation werden kann, braucht es Verständnis, aber auch Wissen über mögliche Entstehung, Verlauf und Erleben einer solchen Erkrankung.

Das Fortbildungsmodul dient den Teilnehmenden als Einstieg in das Thema „Psychische Erkrankungen“. Es vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den häufigsten Krankheitsbildern und gibt Hinweise zum Umgang mit Symptomen und Krisen und nimmt insbesondere Ressourcen in den Blick.

Referent: Dr. med. Torsten Freitag, Facharzt für Psychiatrie, Magdeburg

Termin: 17.02.2012, 10.00 bis 16.00 Uhr

### Modul 3 Freiwilligenkoordination in Organisationen

Gemeinwohlorientierte Einrichtungen, Vereine und Organisationen suchen für viele Bereiche Unterstützung durch freiwillige Helfer/innen. Damit Freiwillige gern kommen und langfristig eingebunden werden können, braucht es ein gutes Freiwilligenmanagement in den Einsatzstellen. Im Fortbildungsmodul werden einzelne Elemente und Phasen in der Zusammenarbeit mit Freiwilligen vorgestellt und die damit verbundenen Anforderungen und Chancen für Organisationen herausgearbeitet. Darüber hinaus werden insbesondere Möglichkeiten und Potenziale der Beteiligung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen diskutiert und Einsatzmöglichkeiten für die Freiwilligen (weiter)entwickelt.

Referentin: Sulamith Fenkl-Ebert, Freiwilligenagentur Halle-Saalkreis e.V.

Termin: 23.03.2012, 10.00 bis 16.00 Uhr

### Modul 4 Begleitung von Freiwilligen

Grundsätzlich gilt in der Arbeit mit Freiwilligen, dass hauptamtlich und ehrenamtlich Tätige auf Augenhöhe zusammenarbeiten – in der Praxis ein oftmals unerfüllter Anspruch. Eine Zusammenarbeit mit psychisch beeinträchtigten Freiwilligen lässt diesen Anspruch auf den ersten Blick in weite Ferne rücken. Hier gilt es umso mehr, nicht das „Anstrengende“, sondern das „Gelingende“ im Blick zu behalten. Dazu bedarf es Know How in der Anleitung, um auch in schwierigen Situationen (z.B. bei Konflikten zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen) sicher handeln oder ggf. fachliche Unterstützung einholen zu können.

Das Fortbildungsmodul vermittelt Kenntnisse zu helfender Gesprächsführung und zum Umgang mit schwierigen Alltagssituationen. Darüber hinaus gibt es einen Überblick über bestehende Versorgungsstrukturen zur Unterstützung psychisch kranker Menschen in Magdeburg.

Referentin: Kathrin Erdmann, Füreinander – Miteinander. Verein für psychosoziale Arbeit e.V.

Termin: 13.04.2012, 10.00 bis 16.00 Uhr

Verbindliche **Anmeldung** zur Qualifizierungsreihe

## Engagement von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen – Herausforderung und Gewinn

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Qualifizierung „Engagement von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen – Herausforderung und Gewinn“ vom 16.02. bis 11.05.2012 an.

Ich nehme an folgenden Modulen teil:

- Modul 1  
 Modul 4  
 Modul 2  
 Modul 5  
 Modul 3

Name, Vorname

Name der Organisation

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

>>>

